

Beispiel-Stegreifaufgabe im Fach Geschichte

Stand: 27.09.2018

Lernbereich	R 6.4: Die griechische Antike
Kompetenzerwartung	Die Schülerinnen und Schüler erklären den Zusammenhang zwischen der Entwicklung der attischen <i>Demokratie</i> und den Perserkriegen.
Inhalt	Entwicklung der attischen <i>Polis</i> ab Solon (Gesellschaft, Prinzip der Demokratie, Einfluss der Perserkriege); Blütezeit Athens unter Perikles
Zeitraumen	20 Minuten

1. Grundlegende Daten und Begriffe

Du kennst bereits einige Begriffe und Daten, die wichtig für das Verständnis der Geschichte sind.

Vervollständige den Lückentext, indem du die richtigen Begriffe und Daten in die Lücken einträgst. (5 BE)

- Im Stadtstaat Athen leben auf engstem Raum mehr als 100.000 Menschen. Einen solchen Stadtstaat nennt man auch _____.
- Viele Menschen wandern aus, um außerhalb von Athen eine neue Heimat zu finden. Diese Wanderungsbewegungen bezeichnet man als _____.
- Feinde der Athener sind die Perser. An der Spitze des Perserreiches steht ein einzelner König. Ihr Reich ist also eine _____.
- Auch das Alte Ägypten wurde von einem König geführt, diesen nannte man _____.
- Während die Hochkultur Ägypten ab 3.000 v. Chr. entstand, war die Blütezeit Athens etwa im _____.

2. Ein griechischer Schriftsteller beschreibt um 420 v. Chr. im Text (M1) die politische Situation in Athen in der Zeit nach den Perserkriegen.

M1 Text

Zunächst muss ich es aussprechen, dass die Armen und das Volk berechtigt sind, den Vornehmen und den Reichen vorgezogen zu werden. Und zwar deshalb, weil nur das Volk es ist, das die Schiffe antreibt und dadurch der Stadt ihre Macht verschafft. Die Steuer und Ruderleute und die Schiffsbauer, alle diese nur sind es, die der Stadt ihre Machtstellung verschaffen. Unter diesen Umständen erscheint es nur gerecht, dass alle bei der jetzt üblichen Verlosung und bei der Wahl der Ämter teilnehmen können und dass es jedem freisteht, öffentlich zu reden.

2.1 Handelt es sich bei dem Text (M1) um eine **Quelle** oder um eine **Darstellung**? Begründe anhand von einem Merkmal des Textes deine Entscheidung. (2 BE)

2.2 Du kennst bereits verschiedene Formen, wie ein Staat regiert werden kann. Im Text (M1) beschreibt der Schriftsteller die Herrschaftsform im Stadtstaat Athen.

Nenne den Begriff für diese Herrschaftsform.

Entnimm dem Text (M1) zwei wichtige Merkmale dieser Herrschaftsform. (3 BE)

- 2.3 Der Schriftsteller begründet in dem Text (**M1**), warum auch den Armen diese Rechte zugestanden haben.

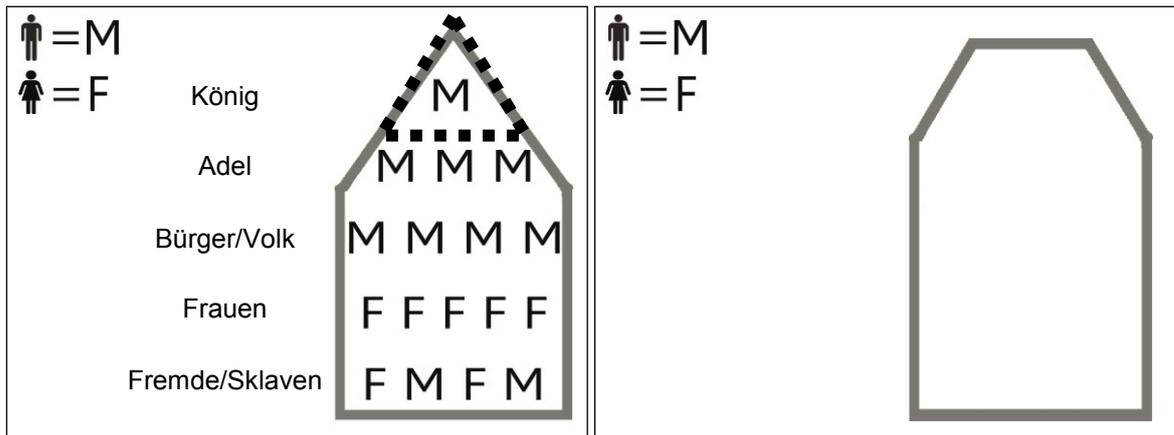
Gib diese Erklärung in eigenen Worten wieder. Schreibe in vollständigen Sätzen. (2 BE)

3. Das linke Schaubild (**M2**) veranschaulicht die Herrschaftsverhältnisse im Perserreich. Die mit der gestrichelten Linie gekennzeichneten Personengruppen sind an der Regierung beteiligt.

Zeichne in den rechten Kasten ein Schaubild, das die Herrschaftsverhältnisse in Athen darstellt, und beschrifte es. Die Grundform ist dir als Hilfe bereits vorgegeben. (3 BE)

M2 Perserreich

Athen



4. Ein Freund von dir wundert sich darüber, dass auf der griechischen 1-Cent-Münze (**M3**) ein altes „Ruderboot“ abgebildet ist. Du hast im Geschichtsunterricht gut aufgepasst und weißt, welche Bedeutung dieses „Ruderboot“ in den **Perserkriegen** hatte.

M3 Griechische 1-Cent-Münze



- 4.1 Nenne deinem Freund den Fachbegriff für dieses „Ruderboot“. (1 BE)
- 4.2 Schildere deinem Freund drei wichtige Ereignisse der **Perserkriege**. (3 BE)
- 4.3 Für die Griechen ist die Erinnerung an die **Perserkriege** noch heute sehr wichtig, daher haben sie sich für dieses Bild (**M3**) auf ihrer 1-Cent-Münze entschieden.
Erkläre deinem Freund die Bedeutung der **Perserkriege** für die Griechen heute. (2 BE)

Quellenangabe

M1	Pseudo-Xenophon: " Constitution of the Athenians ", Perseus Project. 1961 gemeinfrei (15.03.2018)
M2	von Verfasser erstellt
M3	Griechische Zentralbank: " 1-Cent-Münze Griechenland ", 2002 gemeinfrei als amtliches Werk (15.03.2018)

Erwartungshorizont

BE

1.	<ul style="list-style-type: none"> a) Im Stadtstaat Athen leben auf engstem Raum mehr als 100.000 Menschen. Einen solchen Stadtstaat nennt man auch <u>Polis</u>. b) Viele Menschen wandern aus, um außerhalb von Athen eine neue Heimat zu finden. Diese Wanderungsbewegungen bezeichnet man als <u>Migration</u>. c) Feinde der Athener sind die Perser. An der Spitze des Perserreiches steht ein einzelner König. Ihr Reich ist also eine <u>Monarchie</u>. d) Auch das Alte Ägypten wurde von einem König geführt, diesen nannte man <u>Pharao</u>. e) Während die Hochkultur Ägypten ab 3.000 v. Chr. entstand, war die Blütezeit Athens etwa im <u>5. Jhd. v. Chr.</u> 	5								
2.1	<ul style="list-style-type: none"> · Es handelt sich um eine <u>Quelle</u>. · Der Text (M1) ist in der Vergangenheit um 420 v. Chr. entstanden. 	2								
2.2	<ul style="list-style-type: none"> · Athen war eine <u>Demokratie</u>. · Merkmale der <u>Demokratie aus dem Text</u> sind: <ul style="list-style-type: none"> · Alle können an der Verlosung und bei der Wahl der Ämter teilnehmen. · Es steht jedem frei, öffentlich zu reden. 	3								
2.3	<ul style="list-style-type: none"> · Die „Armen“ stellen die Steuer- und Ruderleute. · Diese verschaffen und sichern der Stadt Athen die Macht. 	2								
3.	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Adel</td> <td style="text-align: center;">M M M</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Bürger/Volk</td> <td style="text-align: center;">M M M M</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Frauen</td> <td style="text-align: center;">F F F F F</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Fremde/Sklave</td> <td style="text-align: center;">F M F M F</td> </tr> </table>	Adel	M M M	Bürger/Volk	M M M M	Frauen	F F F F F	Fremde/Sklave	F M F M F	3
Adel	M M M									
Bürger/Volk	M M M M									
Frauen	F F F F F									
Fremde/Sklave	F M F M F									
4.1	<ul style="list-style-type: none"> · Das „Ruderboot“ ist eine <u>Triere</u>. 	1								
4.2	<ul style="list-style-type: none"> · Ausgelöst wurden die <u>Perserkriege</u> durch den <u>Ionischen Aufstand</u>. · In der <u>Schlacht bei Marathon</u> wehrten die Griechen die Perser zum ersten Mal ab. · In der <u>Seeschlacht von Salamis</u> setzten die Griechen die <u>Triere</u> ein und gewannen erneut. · Im Anschluss drängten die Griechen das persische Großreich immer weiter zurück. <p>Selbstverständlich können von den Schülerinnen und Schülern hier auch andere Ereignisse genannt werden.</p>	3								
4.3	<ul style="list-style-type: none"> · Die Griechen siegten in den <u>Perserkriegen</u> gegen eine militärische Übermacht. · Dafür mussten die griechischen <u>Poleis</u> zusammen kämpfen, um eine Chance zu haben. · Sie gewannen nicht nur den Krieg, sondern verteidigten damit auch gemeinsam ihre Freiheit und Unabhängigkeit. <p>Selbstverständlich können von den Schülerinnen und Schülern hier auch andere Aspekte individuell gewählt werden. Entscheidend sind Qualität und Schlüssigkeit.</p>	2								

gesamt **21**